



SAUL.

ORATORIUM

GEDICHTET VON
MORITZ HARTMANN

IN MUSIK GESETZT
VON
FRIED. HELLLER.

OP. 30.

PARTITUR	Pr.
ORCHESTERSTIMMEN	Pr. 20 Thlr.
CLAVIER-AUSZUG	Pr. 11 Thlr.
CHORSTIMMEN	Pr. 2 Thlr. 20 Ngr. (à 20 Ngr.)

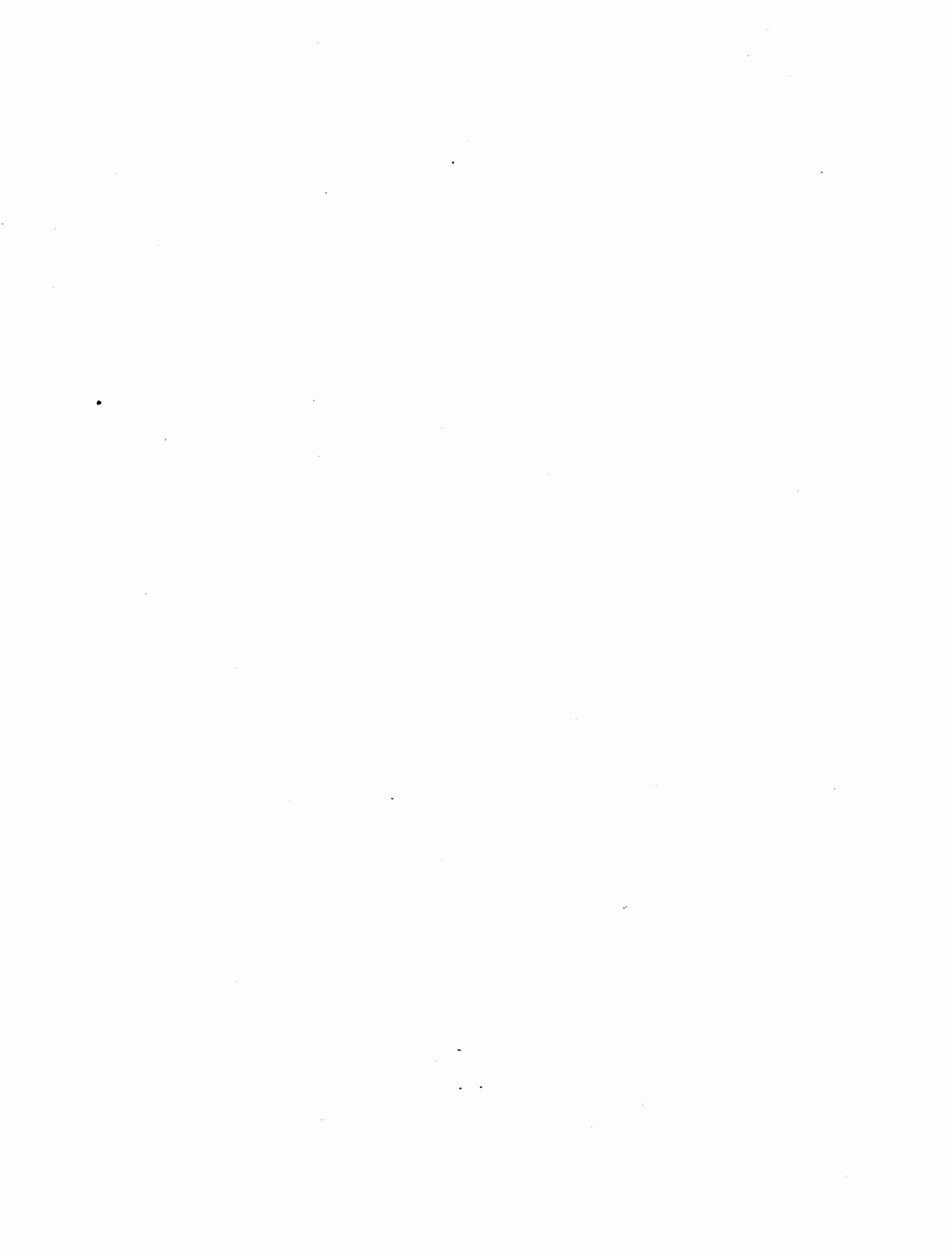
Eigenthum des Verlegers.
Eingetragen in das Vereins-Archiv.

LEIPZIG, FR. KISTNER.

Aufgeführt auf dem 36. Niederrheinischen Musikfest zu Cöln am 23. May 1858.

2360. 2361. 2362. 2363.





Zum Comité
des 36^{ten} Niederrheinischen Musikfestes

Hochachtungsvoll angeeignet

vom
Componisten.

Die Mitglieder des Comité's des 36^{ten} Niederrheinischen Musikfestes bestanden aus den Herren : General-Lieutenant von Schack.
Regierungs-Präsident von Moeller. Ober-Bürgermeister Stupp.
Jac. Bel. J. Du Mont. Ph. Engels. J. M. Farina. Geheimrath Fischer. Alb. Heimann. Frz. Heuser. Jac. Horst. B. J. Klein. G. Moeller. P. J. Mülhens. Jul. Nacken. Ed. Oppenheim. J. B. Plasman. Andr. Pütz. H. M. Schmitz. Rob. Schnitzler. Jgn. Seydlitz. Franz Weber, Königl. Musik-Director.

S A U L.

ORATORIUM.

TEXT VON MORIZ HARTMANN; MUSIK VON FERD. HILLER.

Erster Theil.

Ouverture.

Chor des Volkes.

Saul hat Tausend geschlagen,
David zehnmal Tausend;
Auf, lasst schwinden die Klagen,
Jubel erschalle brausend!
Kommt, ihr Männer und Frauen,
Kommt mit Gesang und Reigen,
Pauken, Cymbeln und Geigen,
Kommt von den Fluren und Auen!
Er ist des Herrn, ihn preisen
Sollen fröhliche Weisen!
Saul hat Tausend geschlagen,
David zehnmal Tausend!
Fort durch Israel brausend
Werde der Jubel getragen!

Saul.

Saul hat Tausend geschlagen, David zehnmal
Tausend! — Wie sie jubeln, die Undankbaren,
wie sie ihn preisen, den schwachen Knaben!
Wahrlich, das Königreich will noch sein werden!

Sein ist der Glanz des Sieges,
Sein ist der Ruhm des Krieges!
Die Tausende, von mir geschlachtet,
Sie ruhen tief im Erdengrund,
Von meinen Thaten singt kein Mund;
Sie sind vergessen und verachtet.

Was muss ich sehen! Michal mit ihren
Frauen! Sie naht sich diesen Hallen; sie mischt
ihre Stimme in den Jubel des frevelhaften Vol-
kes! O der Schande, o der Schmach!
Vergessen ihren König hat die Menge,
Vergessen seinen Vater hat das Kind;
Nur David's Namen feiern die Gesänge,
Mein Ruhm zerfliesst, wie Nebel vor dem Wind.

Chor der Frauen Michal's.

Das Königskind hat uns geleitet,
Um hier zu singen David's Ruhm.
Von unsren Harfen, neubesaitet,
Erschalle laut sein Heldenthum.

Michal

Heil David, dem Befreier! Im Staube liegt
der prahlerische Feind; die Hirtenschleuder hat
ihn weggerafft! Erlöset ist das Volk durch die
Kraft des heldenmüthigen Jünglings.

Es schwand von uns das Trauern
Gleich einem Traum der Nacht;
Wir liessen Silo's Mauern
Lobsingend Gottes Macht!
Die Cedern und die Palmen,
Die Hügel und das Thal,
Sie rauschten in die Psalmen
Mit frohem Wiederhall.

Wir haben Gott gepriesen,
Nun töne laut sein Lob,
Durch den er sich erwiesen,
Der uns aus Schmach erhab.
Um seine Locken winde
Ich einen Blüthenkranz;
Hell wie die Königsbinde
Erstrahlt sein holder Glanz.

David.

O, holde Jungfrau, hohe Königstochter!
nimm von meinem Haupte diesen Kranz, und
leg' ihn nieder auf des Herrn Altar.

Mir sind nicht Ruhm und Glanz beschieden,
Nach stillem Glücke steht mein Sinn,
Nach meiner Hütte süssem Frieden
Verlanget meine Seele hin;
Mich ruft der Heimath grüne Erde,
Das Lämmlein, das durch Thäler zieht;
Mich rufen zu des Vaters Herde
Die Harfe, das verlass'n Lied.

Ein Diener Saul's.

Lass verstummen deine Lieder, der König
naht, furchtbar anzusehen; ein böser Geist hält
sein Gemüth befangen.

Saul.

Was liegt mir so schwer auf Stirn und Brust,
Was macht die Pulse fiebernd schlagen?
Bin ich noch König, bin ich Vater?
Welch' Töne waren's, die ich hörte?
O, trübe Bilder, weicht von mir, entflieht,
Treibt mich nicht wirr umher, fort, fort!

David.

O König, sieh zu deinen Füssen
Den armen Hirten gnädig an,
Und lass es deinen Knecht nicht büss'en,
Was Gottes Hand durch ihn gethan.

Saul.

Wie lieblich seine Stimme tönet,
Sie klinget tröstend mir und mild;
Mein wildes Herz hat er versöhnet,
Die Thräne meinem Aug' entquillt.

David.

Gesalbter Gottes, dass sich lege
Auf deine Schläfen, auf dein Haupt,
Auf deinen Pfahl, auf deine Wege
Der Friede, der dir lang' geraubt!

Saul.

Wohl thut das Wort aus deinem Munde,
Wie Balsam thut der frischen Wunde;
O, Hirtenknafe, singe fort!
Mein Weh entschlaf bei deinem Wort.

David.

Gesalbter Gottes etc.

Michal.

Vom Vater wich die böse Stunde,
Mein Gott, o, heile seine Wunde!

David.

Mit Schwachen ist der Herr im Bunde.

Chor.

Es spricht der Herr aus deinem Munde.

Jonathan.

Er schläft, stellt Wachen in die Runde!

Michal mit Frauenchor.

Weckt ihn nicht, o, weckt ihn nicht!
Lasst uns treulich Wache halten;
Schicke Gott in Huldgestalten
Ihm ein lieblich Traumgesicht;
Weckt ihn nicht, o, weckt ihn nicht!

Saul.

Euer Flehn ist Gottes Ohr verschlossen;
Schauer hat er in mein Herz gegossen,
Schreckgestalten hat er mir gesandt!
Weggetilget wird mein Königsnamen,
Und verstoßen, schmachvoll irr mein Samen
Ohne Krone durch der Väter Land.

Chor.

Wehe, Wehe!
Die Geister der Nacht
Sind neu erwacht;
Mit Wuth und Grimme
Füllen sie des Königs Herz.
Mit deiner frommen Stimme,
O David, lindre seinen Schmerz!

Saul.

Er ist es, der von meinem Haupt,
Der freche Knecht, die Krone raubt,
Und der sich schmückt mit meinem Glanze.
Fahr' hin, fahr' hin,
Durchbohrt von meiner Lanze!

David.

Herr, den ich erkoren,
O, schütze mich vor Tod!

Chor.

Wehe, Wehe!
Den der Herr erkoren,
Ihn hat sein Stahl bedroht!

Michal und Jonathan.

Den mein Herz erkoren,
Hat sein Stahl bedroht!

Saul.

Gott hat ihn erkoren,
Umsonst hab' ich gedroht!

Chor.

Der Herr hat seine Seele vom Tode errettet und seine Füsse vom Gleiten, dass er wandeln mag vor Gott im Lichte der Lebendigen.

Samuel.

König Israels, höre auf die Worte Gottes! Also spricht der Herr, der Herr Zebaoth: Verworfen habe ich Saul, den König, denn er hat des Herrn Wort verworfen. Ich habe ihn ausgesandt, dass er ausrotte die Sünder, die Amalekiter, aber er hat sie nicht ausgerottet und hat sich bereichert an dem Fette ihrer Herden. Gehorsam aber ist besser, denn Opfer, und Aufmerken ist besser, denn das Fett von Widern.

Gehorsam will der Herr der Himmelsscharen, Die Könige sind seine Knechte; Die stolzen Sinn in starrem Herzen wahren, Wird niederschmettern seine Rechte.

Gleich einem Tropfen, der am Eimer hanget, Ist diese Welt vor Gottes Macht. Weh' dem, der ihm zu widerstehn verlanget, Er schwindet hin, wie Thau der Nacht. Er zürnet, und die Sonne muss erleichen, Es bebt das Meer, es bebt die Flur; Er winkt, und von den hundert Erdenreichen Weht hin ein Häuflein Asche nur. Vor ihm, o König, bist du nur ein Slave, Ein Staubgeborner bist du auch; Verderblich ist Jehovah's Rach' und Strafe, Die Krone schmilzt vor seinem Hauch.

Chor.

Ha, welche Donnerworte entströmen seinen Lippen, Die Stimme des Herrn geht mit Macht; Die Stimme des Herrn zerbricht die Cedern, Die Stimme des Herrn erregt die Wüste, Die Stimme des Herrn sprüht wie Feuerflammen. Herr, du bist fürchterlich, wenn du zürnest, Vor deinem Urtheil erbebt das Erdreich!

Michal und Jonathan.

Vater, Gottes Zorneswolke Wird an dir vorübergehn, Und in deinem heil'gen Volke Wirst du gross und herrlich stehn.

Saul.

Unter seines Zornes Wolke Will ich nicht zu Grunde gehn, Der ich einst aus allem Volke Ward zum Fürsten ausersehn.

Chor.

Gott der Rache, Gott der Gnade, Höre gnädig unser Flehn, Leuchte wieder seinem Pfade, Lass ihn nicht zu Grunde gehn! Lasse deines Zornes Wolke, Lasse sie vorübergehn; Sieh, aus deinem heil'gen Volke Hast du ihn einst ausersehn.

Zweiter Theil.

Chor der Hirten.

David's Harfe klinget wieder Durch die Thäler, durch den Hain, Und wir singen seine Lieder Mit den Flöten und Schalmei'n. Und die Felsen und die Grotte, Und der Hügel und der Bach Singen jubelnd ihrem Gotte, Singen David's Lieder nach. Tage wandeln, Jahre schwinden, Volk nach Volke kommt und flieht; Treu, wie Epheu, wird sich winden Durch Geschlechter David's Lied.

Isai.

Wer schreitet da herbei durchs Palmenthal? Wenn nicht ein Trug mein Auge blendet, so ist es Samuel, des Herrn Prophet. — Was hat Jehovah neu verhängt über Bethlehem und Israel?

Samuel.

Friede sei mit euch, ihr Hirten und Genossen dessen, den der Herr erwählt! So sprach der Herr zu seinem Knecht: Wie lang trägst du Leid um Saul, den ich verworfen habe, dass er nicht König sei über Israel? Fülle dein Horn mit Oel und wandle hin, ich will dich senden gen Bethlehem; denn unter den Söhnen Isaï's habe ich einen König euch ausersehen.

Die Hirten.

Unter den Söhnen Isaï's hat Gott einen König uns ausersehen!

Isai.

Ist's Abinadab, ist's Eliab oder Samma, den der Herr erwählt?

Samuel.

Der Jüngste, der dir ward geboren, David ist's, den der Herr erkoren.

David.

O, Herr, ich beuge mich vor dir!

Samuel.

Wie Gott gebot, Zum Könige Von Israel Dich salb' ich hier; Aus vollem Horn Das heil'ge Oel Aufs fromme Haupt Ausgiess' ich dir. Des Volkes Hort Und Gottes Knecht

In Furcht zu sein, Das schwöre mir; Wie jetzt von Oel Das Haupt dir träuft, So träufle Heil Dir für und für! (Propheten-Jünger wiederholen.)

David.

Dein Wille, Herr, geschehe, Ihm beuge ich in Demuth mich. Giess' einen Tropfen auf mein Haupt Von deinem Geiste gnädiglich!

Die Hirten.

Dein Wille, Herr, geschehe, Ihm beuget er in Demuth sich; Giess' einen Tropfen auf sein Haupt Von deinem Geiste gnädiglich!

Samuel.

Und jetzt entfliehe in die Wüste; denn Saul kommt herbei mit mächtigen Scharen wider dich. Doch zage nicht, Gott ist dein Schutz und Schild.

David.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, Vor wem sollt' ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft, Vor wem sollte mir grauen?

Die Hirten.

Werfet hin den Hirtenstab, Greift zu Schild und Waffen! Gott rüstet euch (uns) mit Kraft, Den Gesalbten zu beschirmen. Er lehrt streiten eure (unsre) Hand, Lehrt den Arm den Bogen spannen. Auf denn, greift zu Schild und Waffen, Werfet hin den Hirtenstab!

Michal.

O du, den meine Seele liebet, sag' mir an, wo jetzt du ziehest, wo du ruhest, wo du weilst. Zeige mir deine Gestalt, lass mich hören deine Stimme; denn deine Stimme ist süsse, und deine Gestalt ist lieblich. Kehre wieder, o David! O, dass mein Freund mir antwortete und spräche: „Stehe auf, meine Freundin, und komme mit mir!“ Ich folgte dir; denn meine Liebe ist stark, wie der Tod, und meine Treue fest, wie der Himmel.

Chor der Krieger Saul's.

Dies ist Nobe, die ruchlose Stadt, Die den Freylen beherbergt hat; Hier sind die Priester, die seine Noth Gespeiset haben mit heiligem Brod. Verflucht sei alles und ausgerottet, Was Saulus, unseres Königs, spottet; Vertilgt sei jeder mit scharfem Schwert, Der David eine Stätte gewährt; Verflucht, vertilgt und ausgerottet, Wer Saul, den König des Kriegs, verspottet!

Saul.

Ihr Slaven Samuel's, Geöffnet habet ihr das Thor Dem Feinde, welchem Tod ich schwor, Der mir die Krone vom Haupte reisst, Ihr habt ihn mit Brod gespeis't, So treff' euch tödtend meine Rechte.

Volk.

Weh' über uns, der König tödtet Die heilige Gemeinde!

Saul.

Vom Blute sei mein Schwert geröthet, Vom Blute meiner Feinde; Ihr habt ihn gastlich aufgenommen, Den frevelhaften Hirten!

Die Priester.

Er ist als Flehender gekommen; Wir speis'ten den Verirten.

Krieger.

Wild, ihr Krieger, tödtet, tödtet!

Frauen.

Ach, schon ist das Schwert geröthet!

Krieger.

Purpur soll die Schwerter färben!

Volk.

Sehet, wie sie betend sterben!

Priester.

Klaget nicht, seid stille, stille! Unser Tod ist Gottes Wille.

Der Herr erlös't die Seele seiner Knechte, Gelobet sei der Herr in Ewigkeit!

Saul.

Seht, sie sterben ohne Zagen!

Frauen.

Lasset uns die Klage klagen Ueber die, so hier erschlagen!

Saul.

Schweigt, die Verräther haben ihren Lohn,
Ihr Krieger auf, suchet Isaï's Sohn !
Nimmer, nimmer
Lasset ab !
In den Klüften,
In den Gräften
Sei des Frevlers ödes Grab.
Gebt den Lüften seinen Staub ;
Sein Gebein
In den Klüften
Werde des Gethieres Raub.

Krieger.

Verflucht sei alles und ausgerottet,
Was Saulus, unseres Königs, spottet ;
Vertilgt sei jeder mit scharfem Schwert,
Der David eine Stätte gewährt ;
Verflucht, vertilgt und ausgerottet,
Wer Saul, den König des Kriegs, verspottet !

Saul.

Lasst von Verfolgung ab für eine kurze Stunde ; legt hin die Waffen, lagert in die Runde. In dieser Höhle dunklem Schatten lässt uns ruhn, die Wegesmatten. Ach, müde bin ich, müde. Die Kraft der Glieder weicht von mir, und nur im Schlummer find' ich Ruh' vor Weh' und Kummer.

Wo bist du, Sangesmeister,
Wo bist du, junger Hirt,
Der sang in Ruh' die Geister,
Die schwarz mein Haupt umschwirrt ?
Mit deinem frommen Liede,
Mit deinem Saitenspiel
Kamst du, bis süsser Friede
Auf meine Wimper fiel.
Ich fühle deine Nähe,
Ich hör' die Melodei'n,
Und alles böse Wehe
Entschwebt und schlummert ein.

David's Krieger.

Das ist Saul, den hier ich sehe,
Das ist Saul, der hier gelagert ;
Leise, leise, seine Krieger
Ruhn im Kreise,
Sie entschlafen, weckt sie nicht.
Sieh, es nahet das Gericht ;
David, komm heran,
Das hat Gott gethan,
Deines Feindes Leben
Ist in deine Hand gegeben !

David.

Fern sei es von mir, dass ich meine Hand an meinen Herrn lege ; denn er ist der Gesalbte des Herrn !

Lasst mich allein ; mit leisem Tritte zieht euch zurück aus dieser Höhle Mitte ; ich folge euch !

David.

Saul, König Saul, erwache !

Saul.

Ist das nicht David's Stimme ?

David.

Saul, König Saul, erwache !
Und sieh, ob ich auf Rache
An meinem König sinne.
Den Saum dir schnitt ich vom Gewand,
Dein Leben war in meine Hand
An diesem Tag gelegen —
Sieh, ob mein Herz dir Rache heget !

Saul.

Das ist meines Sängers Stimme !
Sie erbebet nicht vom Grimme ;
Holdem Saitenspiele gleich,
Tönet sie mir sanft und weich.

David.

Warum suchst du mich in Schlingen,
Ins Verderben mich zu bringen ?
Nimmer sündigt' ich an dir ;
Gott sei zwischen dir und mir.

Saul.

Gutes hast du mir bewiesen,
Siehe meine Thränen fliessen.
Gottes Segen über dich
Walte jetzt und ewiglich !

Chor.

Seht, o seht, sie weinen beide !
Steckt die Schwerter in die Scheide,
Stossst die Lanze in das Feld,
Breitet aus das Friedenszelt !

Saul.

Gottes Segen u. s. w.

David.

Nimmer sündigt' u. s. w.

Chor.

O, wie schön und lieblich ist es,
Wenn in Eintracht Herrscher wohnen !
Gleich dem Balsam, gleich dem Thaue
Ist der Friede auf den Thronen !

Saul.

Er zieht dahin, der Herr ist mit ihm ! Doch wer naht sich dort ? Welch trüber Klang ! Sind's nicht die Schüler Samuel's ? An sie heran drängt sich das Volk in mächt'gen Scharen !

Die Propheten-Jünger.

Wehe, wehe !
Trauerschleier
Senken sich schwarz
Ueber Israels Volk herab.
Denn der Prophet von Gott,
Samuel, unser Hort,
Er starb !

Saul.

Er starb !

Chor.

Wehe, wehe !
O finstre Kunde !
Mächtiges Trauern,
Auf Silo's Mauern
Lagere bang !

Saul.

Gott hat sich von mir hinweggewendet,
Meinen Bitten schenkt er kein Gehör ;
Kein Prophet hat Antwort mir gesendet,
Nichtig zeigen Träume sich und leer.
Schauer liegt auf Endors kahlen Strecken,
Frost'ge Nacht hat Stern und Mond verhüllt.

Hier das Zauberweib, ich will es wecken,
Wissen, wie mein Schicksal sich erfüllt !

Die Hexe von Endor.

Wer pocht in dunkler Nacht an meiner Thür ?

Saul.

Komm herfür !

Ein Stab ist gebrochen,
Ein Schwert zersplittet,
Ein Fels verwittert,
Ein Quell versiegt,
Ein Stamm verdorret,
Ein Vater wird uns geraubt !
Streut Asche aufs Haupt,
Traget Leid,
Zerreisset das Kleid,
Zündet an das Todtenlicht,
Waschet in Thränen das Angesicht !

Ein Krieger.

Trauerbotschaft folgt der Trauerbotschaft nach. — Wieder eingefallen in der Väter Land ist der Philister blut'ge Horde ; sie zieht daher mit Raub und Gräuel und Morde !

Saul.

Auf denn, und ohne Zagen !
Das Schwert in ausgestreckter Hand
Die Frevlerrotte aus der Väter Land
In ihre Wüstenei'n zurückzuschlagen !

Chor der Krieger.

Auf denn !

Chor.

Jehova !
Erhaben, einsam thronest du
Hinter Wolken in heiliger Ruh',
Weil wir auf Erden
Gleich den verlassenen Herden,
Auf wüster, öder Haide,
Iren und suchen in Leide.
Auf zu dir ruft unsrer Seele Qual :
Mach' uns stark !

Giesse Kraft und Muth wie Erz und Stahl
In unser Mark !

Schwinge hoch das Siegeshorn
Ueber Jacob's Haus ;
Schütte, giesse deinen Zorn
Auf die Feinde aus !

Schlage sie nieder
Mit starker Faust,
Mit deinem Blitz,
Der Wolken durchsaus't,
Mit deinem Donner,
Dem Felsen erzittern,
Mit deinen Stürmen,
Die Berge zersplittern !

Lass ihr Gezelte
Hoch auflodern !

Ihre Gebeine

In Wüsten modern !

Gieb ihre Augen

Dem Vogel der Luft,

Und ihre Knochen

Dem Wolf in der Kluft.

Dich hat verspottet

Ihr Lästermund ;

Sie seien ausgerottet

Vom Erdenrund.

Mache dich auf, denn du bist der Herr,
Unser Schutz, unser Hort, unser Pfeil, unser
Speer !

Dein Name sei gebenedeit

In Ewigkeit !

Hexe.

Was ist, o kühner Fremdling, dein Begehr ?

Saul.

Den ich dir sage, den beschwör' !

Hexe.

Du weisst, dass Saul die Zauberer ausgerottet.

Saul.

Ich weiss es, dass er ihrer spottet.

Hexe.

Du lockest meine Seele ins Verderben,
Wenn ich gehorche, muss ich sterben !

Saul.

So wahr der Herr lebt, schwör' ich dir,
Zur Missethat nicht sei es dir !

Hexe.

Auf deiner Stirn liegt tiefe Pein,
So will ich dir denn dienstbar sein ;
Wer ist's, wonach dein Wille steht ?

Saul.

Samuel erstehe, der Prophet !

Hexe.

Götter kommen heraufgezogen —
Samuel ist es — du bist Saul !
Warum hast du mich betrogen ?

Saul.

Fürchte dich nicht !
Und sprich :
Blickt es fürchterlich,
Das Gesicht ?

Hexe.

Es kommt ein Greis,
In Seide weiss,
Mit traurig blickender Geberde.

Saul.

In Ehrfurcht neig' ich mich zur Erde !

Hexe.

Ihr Geister alle, schütztet mich !

Samuel.

O König Saul, was willst du, sprich !

Saul.

O Samuel, mein Hoffen ist erblichen,
Jehova ist von mir gewichen ;
Drum ruf' ich dich, das Herz von Bangen voll,
Dass du mir weisest, was ich soll.

Samuel.

Ertrage, was der Herr beschlossen,
Als du verschmähet sein Gebot ;
Bald ist dein Reich in Nichts zerflossen,
Dir und den Deinen naht der Tod !

Saul.

Verschwinde noch nicht,
Erhab'nes Gesicht,
Verweile, verweile !

Chor der Frauen von Endor.

Erwacht, erwacht,
Es fleht die Nacht !
Kommt auf die Hügel, Mägdelein und Frauen,
Wir wollen im Kampf,
Durch Morgendampf,
Saul, unsren König und Retter, schauen !

Chor der Krieger.

Es fleht die Nacht,
Bald brauset die Schlacht,
Wo bist du, König Saul, wo bist du ?
Erschein' in deiner Pracht,
Erschein' in deiner Macht,
Wo bist du, König Saul, wo bist du ?

Saul.

Dahin ist die Kraft,
Mein Leib ist erschlafft,
Mein Herz ist matt
Und lebenssatt !

Chor der Krieger und der Frauen zusammen.

Erwacht, erwacht etc.

Hexe.

O, stärke deine Kraft,
Nimm einen Bissen Brod,
Verschmähe nicht, o Herr,
Was deine Sclavin bot !
Am Boden liegest du,
Von Schmerzen übermannt ;
Mit dir am Boden liegt
Das Heil von Juda's Land.
Sieh, tiefes Mitleid fühlt
Mein Herz mit deiner Noth,
O, stärke deine Kraft,
Nimm einen Bissen Brod !

Chor der Frauen und Krieger, wie oben.**Saul.**

Entflohen ist die Nacht,
Schon brauset die Schlacht,
Sie kommen heran in langen Geschwadern.
Noch einmal in Pracht
Durchzieh' ich die Schlacht,
Erfüllt euch mit Kraft, ihr Sehnen und Adern !
Und kann ich den Rathschluss Jehova's nicht
wenden,
So will als ein Held und ein König ich enden !

Chor der Frauen.

Wie die Sonne durch die Wolke,
Geht der König durch das Heer ;
Wie die Sonne glänzt sein Helm,
Wie ein Strahl ergrünzt sein Speer.
Sausendes, brausendes Kampfgewühl,
Schreckliche Pracht, tobende Schlacht !
Wie sie rasseln die Kampfeswagen,
Wie die Schwerter grimmig schlagen,
Wie die Speere die Luft durchschlitzen,
Wie die Lanzenspitzen im Lichte blitzten,
Wie die Rosse sich wiehernd bäumen,
Wie die Zügel der Reiter schäumen !
Seht, seht dort die Heiden fliehen,
Israel ist Sieg verliehen !
Schauet Saul, schaut Jonathan,
Kämpfend schreiten sie voran ;
Weichert dort nicht eine Schar ?
Weh', dem König droht Gefahr !
Nein, dort schimmern seine Waffen !
Ha, die Unseren erschaffen !
Gott, o starker Gott der Väter !
Der du uns mit mächt'ger Hand
Stolz und frei
Aus Sclaverei
Führtest aus Aegyptens Land,
Höre unser Flehn,
Lass dein Auge
Gnädig auf uns niedersiehn.
Lass auf Gilboa's Gefilde
Siegen nicht der Heiden Trutz,
Decke Saul mit deinem Schilde,
Und dein Volk mit deinem Schutz.
Vergebens, ach, vergebens !
Unsere Krieger weichen erschreckt ;
Wehe, Saul ist mit Pfeilen bedeckt !

Fliehet, fliehet der Feinde Wuth,
Berget euch unter der Mauern Hut !

Michal.

Dein Antlitz ist verstört, von wannen kommst du ?

Ein Bote.

Vom Lager Israels.

Michal.

Wie stand es dort ?

Bote.

Geflohen ist das Volk, und ist viel Volks gefallen.
Jonathan fiel ; durchs eigne Schwert starb Saul.

Michal.

Wehe, mein Vater, mein Bruder !

Trauermarsch.**Chor.**

Streifet ab die Prachtgewande,
Auf die Schläfe Asche streuet ;
Fluch, wer sich in Juda's Lande,
Fluch, wer sich im Glücke freuet !

Michal.

Trauerschleier, hanget nieder,
Um die Erde zu verhüllen,
Trauerchöre, Klagelieder
Sollen alle Thäler füllen.

Chor.

Klaget, klaget, ringt die Hände,
Löscht die Feuer auf dem Herde.
Legt den Sack um eure Lende,
Trübsal ruht auf Juda's Erde.

David mit Chor.

Die Edelsten in Israel sind auf den Höhen erschlagen ! — Ach, die Helden sind gefallen ! Es ist mir leid um dich, mein Bruder Jonathan ! Deine Liebe war mir hold, denn Frauenliebe ! — Sie waren leichter denn die Adler, und stärker als die Löwen ; im Leben hold und lieblich, sind auch im Tod sie nicht geschieden.

Die Edelsten in Israel sind auf den Höhen erschlagen ! Ach, die Helden sind gefallen !

Michal.

Sohn Isai's, mein Herr und König — du allein bist nunmehr unser Schutz und Heil !

Chor.

Beuget die Kniee, er allein
Ist nunmehr unser Schutz und Heil !

Michal und Chor.

Ihn hat erkoren Gottes Wort,
Ihn hat Jehova's Aug' geweiht ;
Er sei fortan uns Schirm und Hort,
Sein Name sei gebenedeit !

David.

Nicht mir, nicht mir gebet Ehre, sondern dem Namen des Herrn ! Preiset ihn mit mir, und lasset uns seinen Namen erhöhen !

David und Chor.

Lobet den Herrn, preiset ihn, alle Völker ; denn seine Gnade und Wahrheit walitet über uns, Halleluja !

Anmerkungen.

Bei Aufführungen dieses Oratoriums bitte ich den verehrlichen Dirigenten nur nach № 8 im ersten, nach № 17 und 26 im zweiten und nach № 37 im dritten Theil kleine Pausen eintreten, im Uebrigen aber die einander folgenden Stücke sich gänzlich einander anschliessen zu lassen.

In so fern man es wünschenwerth fände nur *eine* längere Unterbrechung zu machen, müsste dieselbe nach dem zweiten Theile statt finden.

Der Männerchor der Prophetenschüler in № 14 und 27, sowie der der Priester in № 20 wird am besten von einer kleinen ausgewählten Zahl Sänger vorgetragen werden. Dieselben brauchen jedoch nicht vorzutreten und können sich zu gleicher Zeit in letzter Nummer an den Kriegerchören betheiligen.

Die kleinen Parthieen des Dieners, des Boten und des Isai sind durch denselben Sänger zu besetzen.

Die allerdings sehr kleine Parthie des Jonathan aber verlangt einen besonderen aufopferungsfähigen Tenoristen.

In Beziehung auf die Tempi's bittet der Komponist man möge sich hauptsächlich an die Angabe derselben durch das Metronom halten.

Dem Chor wird das Opfer zugemuthet werden dürfen bei kürzeren Zwischenstücken (Recitativen, kleinen Solostellen und dergleichen) stehen zu bleiben und nur die eigentlichen Arien etc. zum Ausruhen zu benutzen.

Ferdinand Hiller.

SAUL
ORATORIUM
 von
FERD. MILLER.

—OP. 80.—

Erster Theil.

SECONDO.

OVERTURE.

Andante maestoso. $\text{♩} = 72.$

Detailed description: The musical score consists of six staves, each representing a bassoon part. The top staff is in common time (3/4) and has a tempo of $\text{♩} = 72$. The dynamics are marked as *dolce*, *pp*, and *trem.*. The second staff follows with *pp* and *trem.* markings. The third staff has a dynamic of *poco f* and *trem.*. The fourth staff features a dynamic of *f*. The fifth staff has *pp* and *trem.* markings. The bottom staff concludes with *pp* and *trem.* markings. Various performance instructions like *Leg.* and asterisks (*) are scattered throughout the score.

SAUL
ORATORIUM
 von
FRIEDRICH MÜLLER.
 OP. 80.

Erster Theil.

PRIMO.

OVERTURE.

Andante maestoso. $\text{♩} = 72$.

SECOND.

A page of musical notation for piano, featuring six staves of music. The notation includes various dynamics such as ff, f, and pp, and performance instructions like Ped., trem., and dol. The music consists of complex chords and rhythmic patterns typical of Liszt's style.

PRIMO.



SECONDO.

Allegro energico. $\text{J} = 126.$

marcato

* Lad. * Lad. * Lad. *

7

PRIMO.



Allegro energico. $\text{♩} = 126.$



SECONDO.

Pd. *

PRIMO.

PRIMO.

9

p espress.

mf

dol.

espressivo

SECONDO.

10

SECONDO.

Lad. * Lad. ** Lad. *** Lad. ***

p cresc.

Lad. * ten. ten. ten. ten.

ff 6 Lad. * Lad. ** Lad. *** Lad. ***

Lad. * ten. ten. ten. ten.

Lad. ***

ten. Lad. ***

Lad. ***

Lad. ***

2362

PRIMO

The image shows a page of sheet music for piano, consisting of six staves of musical notation. The music is in common time and uses a treble clef for the top two staves and a bass clef for the bottom two staves. The notation includes various note heads, stems, and bar lines. There are also several musical markings: a dynamic 'p' (piano) in the fourth staff, a dynamic 'dol.' (dolcissimo) in the third staff, a dynamic 'cresc.' (crescendo) in the fifth staff, and a tempo marking 'ff' (fortissimo) in the seventh staff. The music concludes with a final dynamic 'ff' in the eighth staff.

SECONDO.

SECONDO.

12

Ped.

* Ped.

Ped.

cresc.

ff

dimin.

p

Ped.

PRIMO.

The musical score consists of five staves of piano music, arranged in two systems. The first system starts with a treble clef, a key signature of one flat, and a tempo marking of \geq . It features various dynamics like p , f , and $cresc.$, and performance instructions such as *loco* and *dimin.*. The second system begins with a bass clef and a key signature of one flat. Measures are numbered 8 and 9. The music includes eighth-note patterns, sixteenth-note chords, and sustained notes.

SECONDO.

The musical score consists of six staves of piano music. The top two staves are in treble clef, and the bottom four are in bass clef. The key signature is one flat. The first staff begins with a dynamic of *cresc.*, followed by *f*, *dim.*, and *6*. The second staff starts with *ff*. The third staff has a dynamic of *Ld.* with an asterisk. The fourth staff has a dynamic of *Ld.* with an asterisk. The fifth staff has a dynamic of *Ld.* with an asterisk. The sixth staff has a dynamic of *Ld.* with an asterisk. The music includes various rhythmic patterns, such as sixteenth-note chords and eighth-note groups. The bass staves feature sustained notes and rhythmic patterns. The score concludes with a dynamic of *ff* and a note marked with an asterisk and *Ld. trem.*.

PRIMO.

The musical score consists of five staves of music for two voices (Soprano and Alto/Tenor). The key signature is one flat, and the time signature varies between common time and 3/4 time.

- Staff 1:** Dynamics include *cresc.*, *f*, and *dim.*. A performance instruction *loco* is placed above the staff.
- Staff 2:** Dynamics include *ff*.
- Staff 3:** Measures show complex rhythmic patterns with sixteenth-note figures.
- Staff 4:** Measures show sixteenth-note figures with a tempo marking *l.*
- Staff 5:** Dynamics include *marcato* and *ff*.

SECOND.

ten

ten.

Musical score for piano, page 10, measures 10-12. The score consists of two staves. The top staff uses bass clef and has a key signature of one sharp. The bottom staff uses bass clef and has a key signature of one sharp. Measure 10 starts with a dynamic of p . The first measure ends with a forte dynamic (f) followed by a repeat sign. The second measure begins with a dynamic of f , followed by Ped. (pedal) markings. The third measure begins with Ped. markings. The fourth measure begins with Ped. markings. Measure 11 starts with Ped. markings. The first measure ends with a dynamic of f . The second measure begins with Ped. markings. The third measure begins with Ped. markings. The fourth measure begins with Ped. markings. Measure 12 starts with Ped. markings. The first measure ends with a dynamic of f . The second measure begins with Ped. markings. The third measure begins with Ped. markings. The fourth measure begins with Ped. markings.

PRIMO.

1

f

8

1

pp

8

loc

del.

trem.

Allegro con brio. $\text{♩} = 160.$

Nº 1.

CHORUS.

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Pianoforte.

Auf, lasst schwin - den die Klagen, Jubel er - schalle brau -

Auf, lasst schwin - den die Klagen, Jubel er - schalle brau -

schwindend die Klagen, auf, lasst schwinden die Klagen, Jubel er - schalle

schwindend die Klagen, auf, lasst schwinden die Klagen, Jubel er - schalle

send, Jubel er - schalle brau - send.

send, Jubel er - schalle brau - send, kommt ihr Männer und Frau-en.

brau - send, Ju - bel er - schal - le brau - send.

brau - send, Ju - bel er - schal - le brau - send.

Rommt,

kommt mit Ge - sang und Rei - gen, Pauken Cymbeln und Gei - gen, kommt von den Fluren und Au - en,

Jubel er - schalle brau - - - send.

f

er - - schalle brausend. kommt,o

kommt, kommt,o kommt, kommt, kommt,o kommt, Männer und Frauen,

kommt, kommt,o kommt, kommt, kommt,o kommt, von den Au - en,

kommt, kommt,o kommt, kommt, kommt,o kommt, kommt mit Ge - sang und Rei - gen,

Männer und Frauen, kommt mit Ge - sang und Rei - gen, Pauken, Gym - beln und Gei - gen, kommt von den

Män - - ner und Frauen; kommt, kommt mit Gesang und Rei - gen.

kommt, kommt, kommt, kommt, o kommt, kommt, kommt mit Ge - sang, Män - -

kommt. kommt, ihr Männer und Frauen, kommt mit Ge - sang und Reigen, Pauken, Cymbeln und

Fluren und Auen, kommt, kommt, o kommt, kommt, o kommt, kommt von den

von den Flu - ren, von den Au-en. Er ist des Herrn _____.

- ner und Frauen, von den Au-en. Er ist des Herrn _____,

Geigen, kommt von den Fluren und Au-en. Er ist den Herrn _____,

Fluren, kommt von den Fluren und Au-en. Er ist des Herrn _____,

ten.
fflen

er ist des Herrn _____, ihn preisen sollen fröh - .

er ist des Herrn _____, ihn preisen sollen fröh - .

er ist des Herrn _____, er ist des Herrn _____, ihn preisen

er ist des Herrn _____, ihn preisen

li-che Weisen, ihn preisen sollen fröh - . li-che Wei-sen,

li-che Weisen, ihn preisen sollen fröh - . li-che Wei-sen, kommt, o Männer und

soll-en fröh - . li-che Weisen, ihn preisen soll-en fröh - . li-che

soll-en fröh - . li-che Weisen, ihn preisen soll-en fröh - . li-che

kommt, o Männer und Frau-en, Da - vid zehnmal Tausend
 Frau-en. Saul _____ hat Tau - send ge - schlagen,
 Wei - sen, fröhli - che, fröhli - che Wei - sen. Saul _____ hat Tau - send ge - schlagen,
 Wei - sen, Da - vid zehn - mal Tausend

Da - vid zehnmal Tau - send, David zehnmal Tausend, er ist des
 Saul _____ hat Tau - send ge - schlagen, David zehnmal Tausend, er ist des
 Saul _____ hat Tau - send ge - schlagen, David zehnmal Tausend,
 Da - vid zehnmal Tausend, zehnmal Tausend, er ist des

Herrn er ist des Herrn, er ist des Herrn, er ist des Herrn, er ist des Herrn.

Herrn er ist des Herrn, er ist des Herrn, er ist des Herrn, er ist des Herrn, ist des Herrn.

er ist des Herrn, er ist des Herrn, ist des Herrn, er ist des Herrn, er ist des Herrn.

Herrn, er ist des Herrn.

Fort durch I - srael, brau - send wer - de der Ju - bel ge - tra - gen, fort durch I - srael,

Fort durch I - srael, brau - send wer - de der Ju - bel ge - tra - gen, fort durch I - srael,

Fort durch I - srael, brau - send wer - de der Ju - bel ge - tra - gen, fort durch I - srael,

Fort durch I - srael, brau - send wer - de der Ju - bel ge - tra - gen, fort durch I - srael,

brau - send wer-de der Ju . bel ge - tra - gen. Kommt,ihr Männer und Frauen, kommt mit Ge - sang und
brau - send wer-de der Ju . bel ge - tra - gen. Kommt mit Ge - sang und
brau - send wer-de der Ju . bel ge - tra - gen. Kommt mit Ge - sang und
brau - send wer-de der Ju . bel ge - tra - gen. Kommt mit Ge - sang und

Rei - gen, Ju . bel er - schalle brau - - send, Ju bel er schalle brau - -
Rei - gen,kommt mit Ge.sang,mit Ge.sang, Ju . bel er - schalle brau - - send,er - - schalle brau - -
Rei - gen, kommt, Ju . bel er-schalle brausend, Ju . bel er - schalle brausend,er-schalle brau - -
Rei - gen, Ju . bel er - schalle brausend, Ju . bel er - schal - le brausend, Ju . bel er-schalle brau - -

send, er - schalle brau - . send, er - schalle. Auf _____, auf _____, auf _____, o _____ kommt.
 send, er - schalle brau - . send, er - schalle. Auf _____, auf _____, auf _____, auf, o _____ kommt.
 send, er - schalle brau - . send, er - schalle. Auf _____, auf _____, auf _____, o _____ kommt.
 send, er - schalle brau - . send, er - schalle. Auf _____, auf _____, auf _____, auf, o _____ kommt.

trem.

8va

Nº 2.
RECIT & ARIE.

Sianoforte.

Allegro molto. $\text{♩} = 126.$

Piano forte. p ten. ten. ten. ten.

molto cresc.

Saul. Recit. f

Saul hat Tausend ge-

Recit.

Più vivace.

schlagen, David zehn - mal Tausend. **Più vivace.** ten. ten.

α tempo Recit. ff

Wie sie ju-beln, die Undankba-ren, wie sie ihn preisen den schwachen Kna-ben

α tempo

Recit. *α tempo*

ten. ten. Wahrlich, wahrlich, das Königreich *α tempo* will noch sein werden.

Recit.

Allegro energico.

Allegro energico.

Sein,

sein, sein ist der Glanz des Sie - ges, sein ist der Glanz des Sie - ges, sein

der Ruhm des Krie - ges.

Die Tau-sende von mir geschlachtet, sie ruhen tief, tief im Er - dengrund.

Von mei - nen Tha - ten singt kein Mund.

Sie sind vergessen, sie sind vergessen, sie sind verach - tet, sie sind ver - gessen,

p *tr* *mf*

sind ver - ges - sen sind ver - ach - tet.

cresc.

Die Tau-sende von mir geschlachtet, sie ru-hen

C *3* *4* *p*

tief, tief im Er - - dengrund, von meinen Tha - ten, singt kein

dolce

Mund, sie sind vergessen, sie sind vergessen, sie sind verach - - tet.

cresc. *ff* *p* *tr* *tr* *f*

Sie sind ver - gessen, sind ver - ges - sen, sind ver - ach -

mf

tet., *cresc.*

Was muss ich seh?

Tempo di marcia.

Recit.

Michal mit ih-ren Frauen, sie naht sich diesen Hallen sie mischt ih-re

dolce

Tempo di marcia.

Recit.

Stimme, in den Ju - bel des frevel-haften Volkes,

O der Schande,

p dol.

Andante espressivo.

o der Schmach!

Ver - gessen ih - ren Rö - nighat die Men -

Andante espressivo.

Nº 3.

Frauenchor & Arie der Michal

Sianoforte.

Alla marcia. $\text{♩} = 132$

Soprano. dolce

Das Kö-nigs-kind hat uns ge-lei-tet, um hier zu sin-gen

Alto. dolce

Das Kö-nigs-kind hat uns ge-lei-tet, um hier zu sin-gen

Da - - vids Ruhm, von un-sern Har-fen, neu be - sai - - tet, er - schalle laut sein
 Da - - vids Ruhm, von un-sern Har-fen, neu be - sai - - tet,
 f
 Hel - den - thum, er - - schalle laut sein Hel - - den - thum, von unsern Har - - fen,
 f dolce
 er - - schalle laut sein Hel - - den - thum, von unsern Har - - fen,
 p
 neu be-sai - - tet, er - schal-le laut er - schal-le laut er -
 neu be-sai - - tet, er - schal-le laut er - schal-le laut er -
 dol.
 f

schalle laut sein Hel - - den - thum.

schalle laut sein Hel - - den - thum.

8..... loco

Michal. Recit.

Heil David, dem Be - frei - er,

a tempo

im Staube, im Staube liegt der prahl - ri - sche Feind, die

pp

Lod.

Hirtenschleuder hat ihn weggerafft, er - lö - set, er - lö - set ist das

Andante mosso. $\text{♩} = 92.$

Volk durch die Macht des helden-müthgen Jüng-lings. Andante mosso. $\text{♩} = 92.$

dolce

Es schwand von uns das

dolce

Trau - - - ern gleich ei - nen Traum der Nacht —, wir

Lad. *

lie - - ssen Si - - los Mau - - - ern lob - - sin - gend Got - - tes

Macht, lob - - sin - gend Got - - tes, Got - - - tes Macht;

dolce

Ce - dern und die Pal - men der Hü - gel und das Thal, die Ce - dera und die Pal - men, die

dol.

Hü - gel und das Thal sie rausch - ten in die Psalmen, mit

f

fro - hen, fro - hem Wie - derhall. *dolce* die Pal - men die

dolce

Hü - gel und das Thal, die Ce - dern und die Pal - men die Hü - gel und das Thal sie

rauschen - ten in die Psal - men, sie rauschen - ten in die Psal - men mit fro - hem,

5 *5* *5* *5* *5*

fro hem Wieder hall.
Animato.
 Wir ha - ben Gott ge - prie - sen,
Animato.
 nun tö - ne laut sein Lob, durch den er sich er - wie - sen, der uns aus
Allegro.
 Schmach, der uns aus Schmach er - hob —
Allegro.
 dei - ne Lo -cken win - de ich einen Blü - then - kranz, ei - nen Blü - then - kranz,

mf

hell wie die Rö - nigs - bin - de

er - strahlt sein holder Glanz, er - strahlt sein holder Glanz, hell er -

strahlt sein holder Glanz, hell er - strahlt sein hol - der Glanz,

dolce

um dei - ne Lo - cken win - de ich ei - nen Blü : then - kranz, ei - nen

dolce

Blü - then - kranz, hell wie die Rö - nigs -

Nº 4. RECIT. & ROMANZE.

Moderato.**David.****Moderato.**

O hol-de Jungfrau, ho-he Königstochter,

Pianoforte.**dolce**

nimm von meinem Haupte diesen Kranz und leg ihn nieder, und leg ihn nieder auf des Herrn des Herrn Altar.

Cantabile.**Cantabile.**

Harfe.

Mir ist nicht Ruhm und Glanz be-

dolce

schie-den nach stil-lam Glü-cke steht mein Sinn, nach mei-ner

Hüt-te sü-ssem Frie-den verlan-get, verlan-get, ver-langet meine See-le

hin; mich ruft der Heimath grüne Erde, das Lämmlein, das durch Thäler zieht,

8 mich ru - fen zu des Vaters Heerde die Harfe, das ver - lor-ne Lied, die Harfe, die Harfe,

loc.

das verlor - - ne Lied. Mir sind nicht Ruhm und

Glanz be - schie - - den, nach stil - - len Glü - eke steht mein Sinn

nach mei - ner Hüt - - te sü - - ssem Frie - den ver - lan - get.

ver-lan-get, verlan-get meine Seele hin, ver-lan-get meine Seele hin, ver-lan-get meine Seele hin

Recit. **Ein Diener Sauls**

Lass ver-stummen deine Lieder, der Kö-nig naht,

furchtbar an-zu-sehn, ein hö-ser Geist hält sein Gemüth be-fangen.

Nº 5. RECITATIV & DUETT.

Molto moderato. $\text{♩} = 96.$

Siaⁿofo^rte. 

Saul. **Recit.**

Was liegt mir so schwer auf Stirn und Brust? **Animato.** 

stringendo

cresc.

was macht die Pul^se fiebernd schlagen?

Allegro agitato. $\text{♩} = 96.$

rit.

bin ich noch Röⁿig? bin ich

rit.

Vater **Vivace.**  

poco rit. welch Töⁿne waren's, die ich



hörte

O trübe Bilder, weicht von mir, weicht von mir, ent-

flicht, treibt mich nicht wîr um - her, fort, fort, fort, fort.

Andante assai. $\text{♩} = 80.$

Andante assai. $\text{♩} = 80.$

David.

O König, sieh zu deinen Fü - ssen den ar - men Hir - ten gnä - dig an, und

lass es deinen Knecht nicht büßen, und lass es deinen Knecht nicht büßen, was Got-tes Hand durch
 ihn gethan, und lass es deinen Knecht nicht büßen, was Gottes Hand durch ihn ge-than. Wie
 lieblich seine Stimme tö - net sieklingengetröstend, tröstend mir und mild mein wildes Herz hat er ver-
 söh-net, mein wil-des Herz, hat er ver - söhnet, die Thrä - ne meinem Aug' entquillt, die Thräne
 die Thräne mei-nem Aug' ent - quillt.

Saul.

rit. α tempo.

α tempo.

rit.

α tempo.

Harfe.

David.

Ge - salbter Gottes, dass sich

le - - ge auf deine Schlä - fen, auf dein Haupt, auf dei-nen Pfahl, auf dei - ne We - ge der

Frieden, der Frie - den, der dir lang ge - rauht. der Frieden der dir lang ge -

Saul.

raubt. Wohl thut das Wort aus.

dei - nem Mun - de, wie Bal - sam thut der frischen

Wun - de, wie Bal - sa nthut der frischen Wun - de

o Hirten-knabe, sin - ge fort, mein Weh entflieht, bei deinem Wort, bei deinem Wort.

David.

O Kü - - nig, sieh zu deinen Fü - - ssen den

dolce

Michal.

Vom Va - - ter wich die böse Stun - de vom

David.

ar - - men Hir - - ten gnä - - dig an, o dass sich le - ge

Saul.

Mein wil - - des Herz - - hat

p

Michal.

Vater wird die böse Stunde,
o Gott, o heil - - le, hei - - -

David.

o dass sich le - ge auf deinen Pfahl, auf deine We - - ge der Frie - - -

Saul.

er ver - söh - - net, die Thrä - ne, die Thräne mei - nem Aug' entquillt

Jonathan.
Soprano.

dolce
Es spricht der Herr aus seinem

Alto.

dolce
Es spricht der Herr aus seinem

Cello.

Tenore.

dolce
Es spricht der Herr aus seinem

Basso.

dolce
Es spricht der Herr aus seinem

le, o heile seine Wun - de
 den, der dir lang, lang geraubt mit
Jonathan.
dolce
 Erschläft, er schläft, erschläft, erschläft, stellt Wachen in die
 Mund, aus seinem Mund.
CHORUS.
 Mund, aus seinem Mund.
 Mund, aus seinem Mund.
 Mund, aus seinem Mund.
 Mund, aus seinem Mund.
 Schwachen ist der Herr im Bun - de.
 Bun - de.
 pp

Nº 6. SOLO & FRAUENCHOR.

Allegro grazioso. ♩ = 132.

Michal.



Soprano.



Alto.



Pianoforte.



weckt ihn nicht, lasst uns traulich Wache halten, schicke Gott in Huldgestalten ihm ein lieblich

Traumgesicht, weckt ihn nicht, o weckt ihn nicht, lasst uns traulich Wache halten,

weckt ihn nicht o weckt ihn nicht lasst uns traulich Wache halten schicke Gott in

weckt ihn nicht o weckt ihn nicht lasst uns traulich Wache halten schicke Gott in

weckt ihn nicht, weckt ihn nicht, weckt ihn nicht, o

Huldgestal-ten, ihm ein lieblich Traumgesicht, weckt ihn nicht, o weckt ihn nicht,

Huldgestal-ten, ihm ein lieblich Traumgesicht, weckt ihn nicht, o weckt ihn nicht,

weckt ihn nicht, schicke Gott in Huldge-stal - - ten ihm ein lieb - lich Traumge-sicht,
 weckt ihn nicht, weckt ihm nicht, weckt ihn nicht, weckt ihn nicht, weckt ihn
 weckt ihn nicht, weckt ihm nicht, weckt ihn nicht, weckt ihn nicht, weckt ihn nicht, weckt ihn
 weckt ihn nicht, o weckt ihm nicht.
 nicht, weckt ihn nicht, o weckt ihm nicht.
 nicht, weckt ihn nicht, o weckt ihm nicht.

Nº 7. RECITATIV & CHOR.

Allegro agitato. ♩ = 160.

Pianoforte.

saul.

Recit.

Eurem Flehn ist Gottes Ohr ver-

schlossen Schauer hat er in mein Herz ge - gossen,

Schreckge-stalten hat er mir ge-sandt, weggetilget wird mein Kö - nigsna-men

und versto - ssen, schmachvoll irrt mein Samen oh-ne Krone durch der Vä - ter

Allegro vivace. ♩ = 132.

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Sinfonie.

Allegro vivace. ♩ = 132.

p
Wehe!
p
Wehe.
Land. Wehe! Wehe!

trem.
pp

cresc.

Wehe! die Gei - ster der Nacht sind neu er - wacht,
die Gei - ster der Nacht sind neu er - wacht,
die Gei - ster der Nacht sind neu er - wacht,
die Gei - ster der Nacht sind neu er - wacht,

wacht,sind neu er - wacht! mit fin - stern
wacht,sind neu er - wacht! mit fin - stern Grimme
We - he! mit fin -
We - he! mit fin - sternGrimme.

Grimme füll - len sie des Königs Herz We -
füll - len sie des Königs Herz. We -
stern Grimme füll - len sie des Königs Herz. We -
füll - len sie des Königs Herz. We -

dolce

he! Mit dei - ner frommen Stim - - me, o Da - - vid,

he! Mit dei - ner frommen Stim - - me, o Da - - vid,

We - - he! Mit dei - ner frommen Stim - - me, o Da - - vid,

he!

dimin.

dolce

lind-re sei-nen Schmerz mit dei - ner from-men Stim - - me, o

lind-re sei-nen Schmerz mit dei - ner from-men Stim - - me, o

lind-re sei-nen Schmerz mit dei - ner from-men Stim - - me, o

dolce

O Da-vi-d, lind-re sei-nen Schmerz

Da - - vid lin-dre sei-nen Schmerz, o Da - - vid, lindre seinen Schmerz

Da - - vid lin-dre sei-nen Schmerz, o Da - - vid, lindre seinen Schmerz

Da - - vid lin-dre sei-nen Schmerz, o Da - - vid, lindre seinen Schmerz

o Da-vid, lind-re sei-nen Schmerz o David,

dolce

mit dei-ner frommen Stimme lin - dre, lin - - - dre seinen

dolce

mit dei-ner frommen Stimme lin - dre, lin - - - dre seinen

dolce

mit dei-ner frommen Stimme lin - dre, lin - dre lin - - dre seinen

lindre seinen Schmerz, mit dei-ner frommen Stimme lin - dre, lin - - - dre seinen

trem.

pp

Allegro energico. $\text{♩} = 132$.

Schmerz.

Schmerz.

Schmerz.

Saul.

Er ist es, der von meinem Haupt, der freche Knecht, die Krone raubt, und der sich

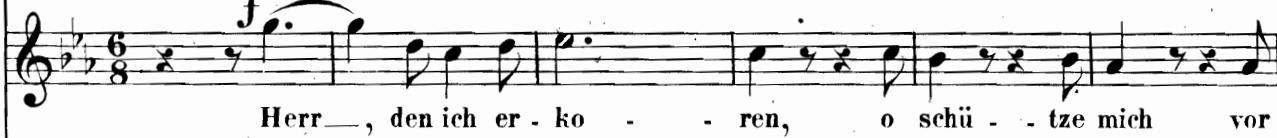
Allegro energico. $\text{♩} = 132$.*f**rf*

schmückt mit mei - nem Glanz,

fahr hin, fahr hin, durchbohrt von meiner

Allegro agitato. $\text{J}=132.$

Michal. 

David. 

Jonathan. 

Saul. 

Soprano. 

Alto. 

Tenore. 

Basso. 

Allegro agitato. $\text{J}=132.$

Pianoforte 

Tod!

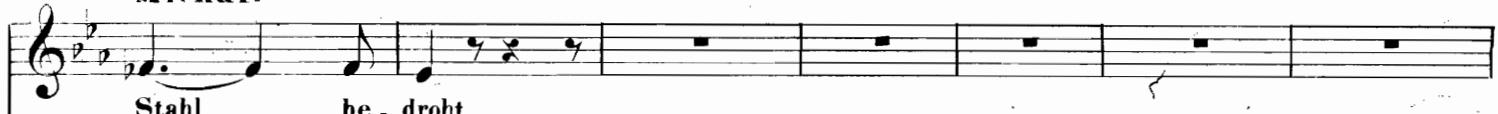
den der Herr er - ko - - - ren, ihn hat sein Stahl be -

den der Herr er - ko - - - ren, ihn hat sein Stahl be -

den der Herr er - ko - - - ren, ihn hat sein Stahl be -

den der Herr er - ko - - - ren,

den mein Herz _____, mein Herz er - ko - . ren ihn hat sein
 den mein Herz _____ er . ko . . ren, ihn hat sein
 droht, ihn hat sein Stahl_____, sein Stahl_____. be - droht
 droht, ihn hat sein Stahl_____, sein Stahl_____. be . droht
 droht, hat sein Stahl_____. be - droht
 hat sein Stahl_____. be . droht
 hat sein

Michal.**Jonathan****Saul.****Basso.**

Stahl be - droht

**Saul.**

sempre p



ritard.

si attacca

Nº 8. CHOR.

Andante con moto. $\text{♩} = 80$.

Soprano.



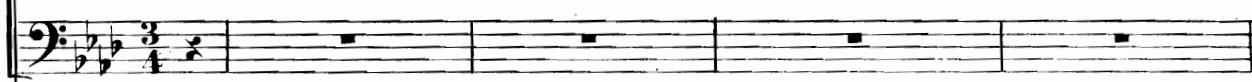
Alto.



Tenore.



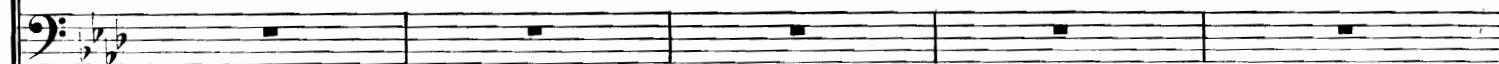
Basso.

Andante con moto. $\text{♩} = 80$.

Pianoforte.

*dolce*

Der Herr hat seine See - le er -



ret - tet, und seine Fü - sse vom Glei - ten,
 See - le er - ret - tet, und
 ret - - - tet, und seine Fü - sse vom Glei - ten, vom

und seine Fü - sse vom Glei - ten, der Herr hat seine See - le er - -
 seine Fü - sse vom Glei - ten, vom Glei - ten, der Herr hat sei - - ne
 Glei - - - ten, vom Glei - ten, der Herr hat sei - - ne
dolce
 Der Herr hat seine See - le vom To - - de er -

ret - - tet sei - ne See - - le er - - ret - tet
 See - - le er - ret - tet, und seine Fü - sse vom Gle - ten,
 See - - le er - ret - tet, und seine Fü - sse vom Gle - ten, vom Gle - ten,
 ret - tet, und seine Fü - sse vom Gle - ten, und seine Fü - sse vom

cresc. *f*
 dass er wandeln mag vor Gott, vor Gott im
 cresc. *f*
 dass er wandeln mag vor Gott, vor Gott im
 cresc. *f*
 dass er wandeln mag vor Gott, vor Gott im
 cresc. *f*
 Gle - ten dass er wandeln mag vor Gott, vor Gott im

Lich - te der Le - ben - digen, im Lich - te der Le - ben - digen,

dolce

Lich - te der Le - ben - digen, im Lich - te der Le - ben - digen, dass er

Lich - te der Le - ben - digen, im Lich - te der Le - ben - digen,

dolce

Lich - te der Le - ben - digen, im Lich - te der Le - ben - digen, dass er

dolce

dass er wan - - deln mag vor Gott, vor Gott im Lichte.

f

wan - - deln mag, vor Gott, vor Gott im Lichte

dass er wan - - deln mag vor Gott, vor Gott im Lichte

f

wan - - deln mag, vor Gott, vor Gott im Lichte

f

der Le be n - - di - gen, *dolce*
 der Le be n - - di - gen, *dolce*
 der Le be n - - di - gen, *dolce*
 der Le be n - - di - gen, *dolce*

 wan - - deln mag vor Gott, vor Gott im Lich - - te der Le.
 wan - - deln mag vor Gott, vor Gott im Lich - - te der Le.
 wan - - deln mag vor Gott, vor Gott im Lich - - te der Le.
 wan - - deln mag vor Gott, vor Gott im Lich - - te der Le.

bendi - gen

dolce

der Herr hat seine See - le vom To - . de er - ret - tet, und

dolce

der Herr hat seine See - le vom To - . de er ret - tet,

dolce

ben-di - gen der. Herr hat sei - - ne See - - le er -

und sei - ne Fü - . sse vom Glei - . ten

sei - ne Fü - . sse vom Glei - . ten, vom Glei - . ten

und sei - - ne Fü - - sse vom Glei - . ten, vom Glei - . ten

ret - . tet und sei - ne Fü - . sse vom Glei - . ten und sei - ne Fü - . sse vom

cresc.
 dass er wan - - deln mag vor Gott, vor
 cresc.
 dass er wan - - deln mag, wan - - deln mag vor Gott, vor
 cresc.
 dass er wan - - deln mag
 cresc.
 Glei - ten, dass er wan - - deln mag, dass er wan - - deln
 cresc.
 Gott im Lichte der Le - ben - - di - gen, vor Gott, vor
 Gott im Lichte der Le - ben - - di - gen, vor Gott, vor
 vor Gott im Lichte der Le - ben - - di - gen, der Le - ben - - di -
 mag im Lich - - te der Le - ben - - di - gen,
 dimin.
 cresc.
 f

dolce

Gott, vor Gott, vor Gott im Lich - te der Le - ben - di -
dolce
Gott, im Lich - te der Le - ben - di - gen, der Le - ben - di -
dolce
gen vor Gott, vor Gott im Lich - te der Leben - di -
dolce
der Le - ben - di - gen, der Le - ben - di - gen, im Lich - te der Leben - di -
dolce
espr.

gen.

gen.

gen.

gen.

Nº 9. RECITATIV & ARIE.

Sianoforte.

Allegro energico. $\text{d} = 104.$

Samuel.

König I - sraels, hö - re die Worte Gottes! al - so spricht der Herr, der Herr

Ze - baoth: Ver wor - sen hab ich Saul den König, denn er hat des

Herren Wort ver - worfen, ich ha - be ihn aus - gesandt, dass er

ausrot - te die Sün - der, die A - male - ki - ter, a - ber er hat sie nicht aus - gerot - tet, und

hat sich be-reichert an den Fet-te ih-rer Heerden,
Ge-

horsam a-ber ist besser denn O-pfer, und Aufmer-ken besser denn das Fett von Widdern.

ARIE.
Allegro con fuoco. ♩=144.

Gehorsam

Ge-horsam, Gehor - - sam will der Herr der Himmels - schaa - ren.

Die Kö - ni - ge sind sei - ne Knechte,

die Rö - ni - ge sind sei - ne Knechte. Die stol - zen
 Sinn in star - ren Her - zen wahren wird nie der schmettern, wird
 nie - - derschmettern sei-ne Rechte.
 Gleich ei-nem Tropfen der am Ei - . mer hanget ist die-se Welt vor Got - . tes
 Macht, Weh dem ___, der ihm zu wie-derstehn ver - lan - get! er schwindet

hin wie Thau der Nacht, wie Thau der Nacht,
 er zürnet, und die
 Son . ne muss ver . bleichen, es hebt das Meer, es hebt die Flur,
 er winkt, und von den hun . dert Er . den . reichen,
 weht hin ein Häuflein A . sche nur, er

er winkt, er winkt, und von den hundert Er-den-reichen,
 dolce
 von hundert Erden-reichen weht hin, weht hin, ein Häuflein
 dimin.
 A . . sche nur. Vererb . . lich ist Je . .
 ho.vás Rach' und Stra - fe, die Kro . . ne schmilzt vor seinem
 f p

Hauch, verderb - lich ist Je - ho - va's Rach' und Stra - fe,

f

die Krone schmilzt vor sei - nem Hauch, die Kro-ne schmilzt

vor sei - nem Hauch

trem.

ff

7

7

7

si attacca

Nº 10. CHOR.

77

Andante sostenuto. $\text{J}=78.$

Soprano.



Alto.



Tenore.

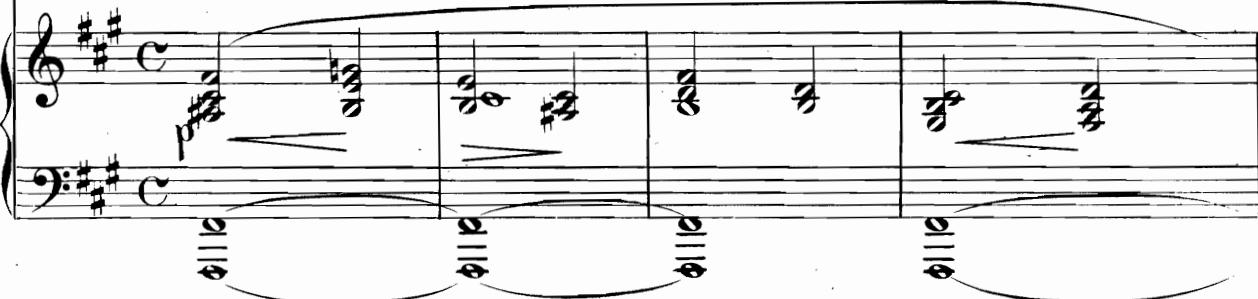


Basso.



Andante sostenuto. $\text{J}=78.$

Pianoforte.



Welche Donner - wor-te ent - roll-en sei - nen
Welche Donner - - wor-te ent - roll-en sei - nen

Welche Donner - - - wor-te ent - - roll-en sei - nen Lip - pen, ent -
worte ent - rollen seinen Lippen, welche Worte entrol - - len seinen Lip - - pen, entrollen

Worte entrol - - len seinen Lip - pen, welche Donner - wor-te ent - - rollen seinen



Lippen, seinen Lippen, welche Donnerwor - - te entrol - - len sei . nen Lip - pen.

rol - len sei - nen Lippen, welche Donnerwor - - te entrol - - len sei - nen Lip - pen.

sei - nen Lip - - pen, welche Wor - - te ent - rollen seinen Lip - pen.

Lip - - pen, welche Don - ner - worte ent - rollen sei - - nen Lip - pen.

Allegro molto. ♩ = 138.

Die Stim - me des Herrn geht mit Macht _____, die

Die Stim - me des Herrn geht mit Macht _____, die

Die Stim - me des Herrn geht mit Macht _____, die

Die Stim - me des Herrn geht mit Macht _____, die

Allegro molto. ♩ = 138.

Stim - me des Herrn geht mit Macht , die Stim - me des
 Stim - me des Herrn geht mit Macht , die Stim - me des
 Stim - me des Herrn geht mit Macht , mit Macht, die
 Stim - me des Herrn geht mit Macht , mit Macht, die

sempre cresc.
 Herrn er - regt die Wü - ste, die Stim - me des

sempre cresc.
 Herrn er - regt die Wü - ste, die Stim - me des

sempre cresc.
 Stim - me des Herrn er - regt die Wü - ste, die

sempre cresc.
 Stim - me des Herrn er - regt die Wü - ste, die

sempre cresc.

Herrn zer - bricht die Ce - dern die Stim - me des

Herrn zer - bricht die Ce - dern die Stim - me des

Stim - me des Herrn zer - bricht die Ce - dern, die

Stim - me des Herrn zer - bricht die Ce - dern, die

f

Herrn sprü - - - het, sprü - - - het,

Herrn sprü - - - het, sprü - - - het,

Stim - me des Herrn sprü - - het, sprü - - - het,

Stim - me des Herrn sprü - - het, sprü - - - het,

ff

sprü - - - het, sprüht wie Feu - - er - flam - - -
 sprü - - - het, sprüht wie Feu - - er - flam - - -
 sprü - - - het, sprüht wie Feu - - er - flam - - -
 sprü - - - het, sprüht wie Feu - - er - flam - - -

men. Herr, du bist fürch - terlich,
 men. Herr, du bist fürch - terlich,
 men. Herr, du bist fürch - terlich,
 men. Herr, du bist fürch - terlich,

du bist fürch - terlich, wenn du zür - - - nest,

du bist fürch - terlich, wenn du zür - - - nest, du bist fürch-ter-lich,

du bist fürch - terlich, wenn du zür - - - nest, du bist

du bist fürch - terlich, wenn du zür - - - nest, du bist fürch - terlich,

du bist fürch - terlich, wenn du zür - - - nest, du bist fürch - terlich,

wenn du zür-nest, wenn du zür - - nest,

fürch - terlich, du bist fürch - terlich, wenn du zür - - nest, zür - - nest,

du bist fürch - terlich, wenn du zür - - nest, zür - - nest,

Herr, du bist fürch - terlich, du bist fürch - terlich, wenn du zür -

Herr, du bist fürch - terlich, du bist fürch - terlich, wenn du zür -

Herr, du bist fürch - terlich, du bist fürch - terlich, wenn du zür -

Herr, du bist fürch - terlich, du bist fürch - terlich, wenn du zür -

nest, du bist fürch - terlich, du bist fürch - terlich, wenn du

nest, du bist fürch - terlich, du bist fürch - terlich, wenn du

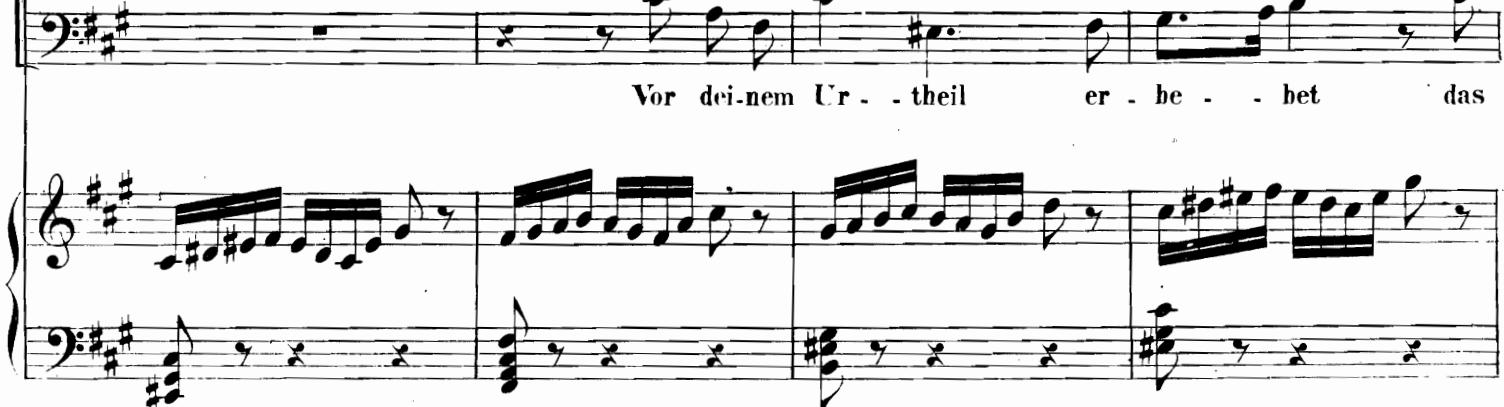
nest, du bist fürch - terlich, wenn du zür - nest,

nest, du bist fürch - terlich, wenn du zür - nest,

zür - - nest. Vor deinem Ur - theil er.
 zür - - nest. Vor deinem Ur - theil er.
 zür - - nest.
 zür - - nest.



be - - bet das Erd - . reich, vor dei nem
 be - - bet das Erd - . reich, vor dei nem Ur - - - - theil
 Vor dei nem Ur - - theil er - be - - bet das
 Vor dei nem Ur - - theil er - be - - bet das



Ur - - theil, vor dei-nem Ur - - theil, vor dei-nem Ur - - theil er - .

er - be - - bet, er - be - - bet er - be - - bet das Erd - reich, vor dei-nem

Erd - - reich, er - be - - bet das Erd - reich, das Erd - - -

Erd - - reich, vor dei-nem Ur - - theil er - be - - bet

cresc.

be - - bet, das Erd - reich, vor dei-nem Ur - - theil er - .

Ur - - theil er - be - - bet, er - be - - bet, er - be - - bet, er - .

cresc.

reich, vor deinem Ur - - theil er - be - - bet, er - be - - bet, er - .

cresc.

das Erd - - reich, er - be - - bet er - be - - bet, er - be - - bet

cresc.

be - bet, er - be - bet, er -
 be - bet, er - be - bet, er -
 be - bet, er - be - bet, er -
 das Erd - reich,
 das Erd - reich, er -

ff

be - bet das Erd - reich, erbebt,
 be - bet das Erd - reich, erbebt,
 be - bet das Erd - reich, erbebt,
 be - bet das Erd - reich, erbebt,

ff

erhebt, erhebt das Erd - - - reich, erhebt,
 erhebt, erhebt das Erd - - - reich, erhebt,
 erhebt, erhebt das Erd - - - reich, erhebt,
 erhebt, erhebt das Erd - - - reich, erhebt,

 erhebt, erhebt das Erd - - - reich, vor dei - nem
 erhebt, erhebt das Erd - - - reich, vor dei - nem
 erhebt, erhebt das Erd - - - reich, vor dei - nem Ur - theil er -
 erhebt, erhebt das Erd - - - reich,

Ur - - theil, vor deinem Ur - - theil er - be - - bet,

Ur - - theil, vor deinem Ur - - theil, vor deinem Ur - - theil er -

be - - bet das Erd - reich, er - be - - bet das Erd - reich, vor

vor deinem Ur - - theil er - be - - bet das

er - be - bet, er - be - bet das Erd - reich er - be - - bet das Erd - reich, er -

be - - bet, er - be - - bet, er - be - - bet, er - be - - bet das Erdreich,

dei - - - nem Ur - theil er - be - - bet, er - be - - bet das Erd - reich, er -

Erd - reich, er - be - - bet das Erd - reich, er - be - - bet das Erdreich,

be - - bet das Erd - reich, er - be - - bet, er - be - bet das Erd - reich, das
 er.be - bét, das Erd.reich, er.be.bet, er - be - bet das Erd - reich, das
 be - - bet das Erd - reich, er - be - - bet, er - be - bet das Erd - reich, das
 er.be - bét, das Erd.reich, er.be.bet, er - be - bet das Erd - reich, das

Erd - - - reich. Du bist fürch - - terlich du bist
 Erd - - - reich. Du bist fürch - - terlich du bist
 Erd - - - reich. Du bist fürch - - terlich du bist
 Erd - - - reich. Du bist fürch - - terlich du bist

fürch - - terlich, du bist fürch - - terlich wenn du zür - - nest, wenn du
 fürch - - terlich, du bist fürch - - terlich wenn du zür - - nest, wenn du
 fürch - - terlich, du bist fürch - - terlich wenn du zür - - nest, wenn du
 fürch - - terlich, du bist fürch - - terlich wenn du zür - - nest, wenn du

zür - - nest.
 zür - - nest.
 zür - - nest.
 zür - - nest.

Nº 11. ENSEMBLE & CHOR.

Andante mosso. ♩=76.

Michal.

Andante mosso. ♩=76. Vater, Vater,

Sinfonoforte.

espressivo.

Gottes Zor - nes-wol - ke wird an dir vorü - ber gehn, und in dei-nem
legato

dolce,

heil - gen Vol - ke wirst du gross und herr - lich stehn, und in deinem heil - gen Vol - ke

wirst du gross und herrlich stehn, wirst du gross und herrlich und herrlich

cresc.

f

dolce

cresc.

Michal.

stehn.

Soprano. dolce cresc. f
Gott, Gott der Ra-che, Gott der Rache, Gott der Gna - de,

Alto. dolce cresc. f dolce
Gott, Gott der Ra-che, Gott der Rache, Gott der Gna - de, höre gnädig unserFlehn,

Tenore. dolce cresc. f dolce
Gott, Gott der Ra-che, Gott der Rache, Gott der Gna - de, höre gnädig

Bass. dolce cresc.
Gott, Gott der Ra-che, Gott der Rache, Gott der Gna - de,

ten.
p cresc. f dolce trem.
 höre gnädig unserFlehn, leuch - te wie - der sei - - nem Pfad, lass ihn nicht zu

höre unserFlehn, leuch - te wie - der sei - - nem Pfad, lass ihn nicht zu

unserFlehn, unserFlehn, leuch - te wie - der sei - - nem Pfad, lass ihn nicht zu

dolce
 höre un - - ser Flehn, leuchte wieder seinem Pfad, lass ihn

Grun - de gehn, leuchte, leuchte wie - der sei - nem Pfa - de, hö - re, hö - re

Grun - de gehn, leuch - - te wie - der sei - nem Pfa - de, hö - re, hö - re

Grun - de gehn, leuchte, leuchte wie - der sei - nem Pfa - de, hö - re, hö - re

nicht zu Grun-de gehn, leuchte, leuchte sei - - nem Pfa - de, hö - re, hö - re

gnä - dig un - . ser Flehn, lasse deines Zornes Wol - . ke,

gnä - dig un - . ser Flehn, lasse deines Zornes

gnä - dig un - . ser Flehn, lasse deines Zornes

un - . . ser Flehn, las - se dei - nes Zor - - nes

ten. ten. ten. ten.

p

lassen sie vor-ü - ber gehn,
sieh, aus deinem heilgen Vol - ke hast du
Wol - ke vor-ü - ber gehn,
sieh, aus deinem heilgen Vol - ke hast du
Wol - ke vor-ü - ber gehn,
sieh,
du hast einst ihn auser -
Wol - - - ke lassen sie vor-ü - ber - gehn,
sieh, du hast einst ihn auser -

*Michal.**dolce*

ihn einst aus - - er - sehn.
Va . ter Got - tes Zor - - nes Wol - ke
ihn einst aus - - er - sehn.

*Jonathan.**dolce*

sehn, einst aus - - er - sehn. Va - - ter, Got - tes Zor - - nes Wol - ke
sehn, einst aus - - er - sehn.

*Saul.**mezzā voce*

Unter sei - - nes Zor - - nes
dolce

wird an dir vor - - ü - - bergehn und in dei - nem heil - - gen Vol - ke

wird an dir vor - ü - ber - gehn und in dei - - nem Vol - ke

Wol - ke will ich nicht zu Grun-de ge - hen, der ich einst aus al-lem

cresc.

wirst du gross und herr - lich stehn, wirst du gross und

wirst du gross und herr - . lich stehn, wirst du gross und

Vol - . ke ward zum Für - sten aus.er - . sehn, ward zum

cresc.

herrlich, und herrlich stehn.
 herrlich, herrlich stehn.
 Fürsten ausersehn.

dolce cresc.
 Gott, Gott der Rache, Gott der Rache, Gott der Gnade, höre gnädig
dolce cresc.
 Gott, Gott der Rache, Gott der Rache, Gott der Gnade, höre
dolce cresc.
 Gott, Gott der Rache, Gott der Rache, Gott der Gnade,
dolce cresc.
 Gott, Gott der Rache, Gott der Rache, Gott der Gnade, höre
 ten.
cresc.

unser Flehn, höre gnädig unser Flehn, lass ihn nicht zu Grunde gehn, lass ihn nicht zu Grunde
 gnädig unser Flehn, unser Flehn, lass ihn nicht zu Grunde gehn, lass ihn nicht zu Grunde
 höre gnädig unser Flehn, unser Flehn, lass ihn nicht zu Grunde gehn, lass ihn nicht zu Grunde
 gnädig unser Flehn, unser Flehn, lass ihn nicht zu Grunde gehn, lass ihn nicht zu Grunde

Michal.

da in dei - nem Volke wirst du herrlich stehn, ja in deinem Vol - - ke

Jonathan.

da in dei - nem Volke wirst du herrlich stehn, ja in deinem Vol - - ke

Saul.

der aus al - lem Volke ward einst aus - er - sehn will ich nicht zu Grunde gehu,

Chorus.

gehen, lass ihn nicht zu Grun - de gehn, höre gnädig unser Flehn, höregnädig unser

gehen, lass ihn nicht zu Grun - de gehn, höre gnädig unser Flehn, höregnädig unser

gehen, lass ihn nicht zu Grun - de gehn, höre gnädig unser Flehn, höregnädig unser

gehn; lass ihn nicht zu Grun - de gehn, höre gnädig unser Flehn, höregnädig unser

dolce

dolce

dolce

dolce

wirst du herr - lich stehn

wirst du herr - lich stehn, herr - lich stehn.

der ich einst ward aus - er - sehn will ich nicht zu Grunde gehn.

Flehn, höre gnädig unser Flehn hö - re gnä - dig unser Flehn, unser Flehn !

Flehn, höre gnädig unser Flehn hö - re gnä - dig unser Flehn, unser Flehn !

Flehn, höre gnädig unser Flehn hö - re gnä - dig unser Flehn, unser Flehn !

Flehn, höre gnädig unser Flehn hö - re gnä - dig unser Flehn, unser Flehn !

Ende des I^{sten} Theils.

Iweiter Theil.

Nº 12. CHOR.

Pastorale. $\text{♩} = 132$.

Pianoforte.

The musical score consists of six staves of music. The top staff is for the Pianoforte (Piano) in common time, treble clef, and bass clef. It features a series of chords followed by a melodic line. The second staff is for the Harfe (Harp), also in common time, with a bass clef. The third staff continues the melodic line from the piano. The fourth staff begins with a treble clef and continues the melody. The fifth staff begins with a bass clef and continues the melody. The sixth staff concludes the piece with a dynamic marking of pp .

Da - vids Har - fe klin - get wie - der durch die Thä - ler, durch den Hain, und wir dolce
 Da - vids Har - fe klin - get wie - der durch die Thä - ler, durch den Hain, und wir dolce
 Da - vids Har - fe klin - get wie - der durch die Thä - ler, durch den Hain, und wir dolce
 Da - vids Har - fe klin - get wie - der durch die Thä - ler, durch den Hain, durch den Hain

f

sin - gen sei - ne Lie - der mit den Flö - ten und Schal - mein

sin - gen sei - ne Lie - der mit den Flö - ten und Schal - mein

sin - - - - - gen sei - ne Lie - - - der mit den Flö - ten
 und wir sin - gen sei - ne Lie - der sei - ne Lie - der mit den Flö - ten

und Schal-mein-en, und die Fel-sen und die
 und Schal-mein-en,
 und Schal-mein-en, und die
 und Schal-mein-en, und die
 und Schal-mein-en, und die
dolce
 cresc.
 Grot-te, und der Hü-gel, und der Bach, sin-gen ju-belnd
mf cresc.
 und der Hü-gel, und der Bach, sin-gen ju-belnd
 cresc.
 Fel-sen und die Grot-te und der Hü-gel sin-gen ju-belnd
mf cresc.
 und der Fels und der Bach, sin-gen ju-belnd
 cresc.

ih . . rem Got . te, sin . gen Da . . vids Lie . der nach ,
 ih . . rem Got . te, sin . gen Da . . vids Lie . der nach ,
 ih . . rem Got . te, Da . . . vids Lie . der nach ,
 ih . . rem Got . te, sin . gen Da . . vids Lie . der nach ,

f dimin.
f dimin.
f dimin.
f dimin.

und die Fel . . sen
 und die Fel . . sen
 und die Fel . . sen

mf
mf
mf

und die Grot - te, und der Hü - gel, und der Bach sin - gen *cresc.*
 und die Grot - te, und der Hü - gel, und der Bach sin - gen *cresc.*
mf und die Fel - sen, und die Grot - te, und der Hü - gel sin - gen *cresc.*
 und die Grot - te, und der Hü - gel, und der Bach sin - gen *cresc.*

f *decresc.* ju - - belnd ih - - ren Got - te sin - gen Da - - vids Lie - der nach
f *decresc.* ju - - belnd ih - - ren Got - te sin - gen Da - - vids Lie - der nach
f *decresc.* ju - - belnd ih - - ren Got - te sin - - gen Lie - der nach
f *decresc.* ju - - belnd ih - - ren Got - te sin - gen Da - - vids Lie - der nach

f *dimin.* *p* *dolce*

4

p
Ta . . .
p
Ta . . .
p
Ta . . .
p
Ta . . .

ge wan - deln, Jah - - - re schwin - den,
ge wan - deln, Jah - - - re schwin - den,
ge wan - deln, Jah - - - re schwin - den,
ge wan - deln, Jah - - - re schwin - den,

p
p

cresc.

Volk nach Vol - ke kommt und flieht, kommt und flieht

cresc.

Volk nach Vol - ke kommt und flieht, kommt und flieht

cresc.

Volk nach Vol - ke kommt und flieht, kommt und flieht

cresc.

Volk nach Vol - ke kommt und flieht, kommt und flieht

cresc.

f *p*

dolce

Treu wie E - - pheu wird sich win - -

dolce

Treu wie E - - pheu wird sich win - -

dolce

Treu wie E - - pheu wird sich win - -

den, durch Ge - schlech - - ter Da - - - vids, Da - - -

dolce

Treu wie E - - pheu wird sich win - den Da - - vids Lied —, Da - - vids,

den, durch Ge - schlech - - ter Da - - - vids, Da - - -

den, durch Ge - schlech - - ter Da - - - vids, Da - - -

- - vids Lied — . Treu wie E - pheu, treu wie E - - pheu wird sich win -

Da - - vids Lied — . Treu wie E - pheu, treu wie E - - pheu wird sich win -

- - vids Lied — . Treu wie E - pheu, treu wie E - - pheu wird sich win -

- - vids Lied — . Treu wie E - pheu, treu wie E - - pheu wird sich win -

cresc.

cresc.

f

cresc.

f

cresc.

f

cresc.

dolce

dolce

dolce

dolce

dolce

dolce

tr

Nº 13. RECITATIV.

Isai.

Wer schreitet da-her-bei durch's Palmenthal? wenn nicht ein Trug mein Au-ge blentet

Sianoforte.

α tempo

so ist es Sa-mu-el desHerrn Prophet Was hat Je-ho-vah neu ver-hängt ü-ber Bethle-hem und

α tempo

Samuel. Recit.

I-sra-el Friede sei mit euch, ihr Hirten und Ge-nossen dessen, den der Herr er-wählt! so sprach der Herr zu sei-nem Knecht:

α tempo

Wie lan-ge trägst du

Leid um Saul den ich ver-worfen ha-be dass er nicht König sei ü-ber I-srael,

α tempo.

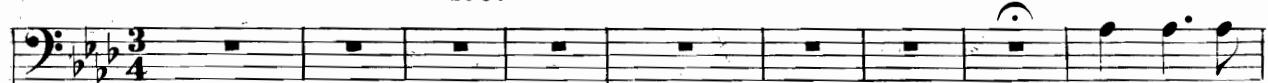
ff

fü - le dein Horn mit Oel, und wandle hin, ich will dich sen - den gen Bethle - hem,
Chor unisono.
 animato
 denn un - ter den Söhnen I - sa - is hab ich ei - nen Kö - nig euch aus - ersehn. Un - ter den Söhnen
Isai.
 I - sa - is hat Gott ei - nen Kö - nig uns aus ersehn. Ist's A - bi - na - dab, ist's E - li - ab o - der
Samuel.
 Samma den der Herr er - wählet Der Jüngste, der dir ward ge - bo - ren, Da - - vid ist's,
David.
 den der Herr er - ko - - ren. O Herr, o Herr, ich beuge mich vor dir.

Nº 14. ARIOSO.

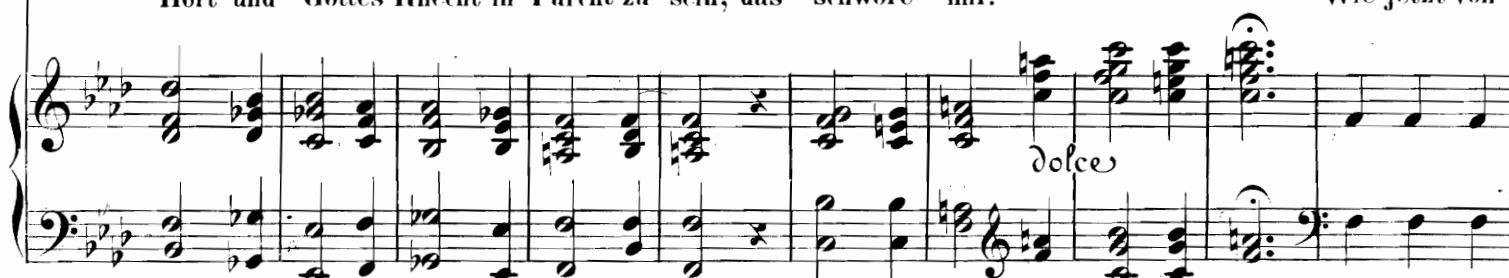
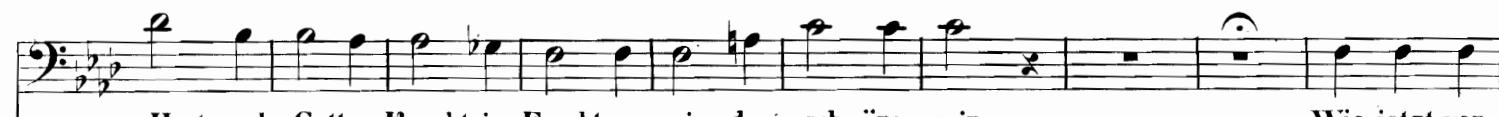
Andante mosso. $\text{♩} = 100$.

Samuel.



Wie Gott ge-

Sianoforte.

Andante mosso. $\text{♩} = 100$.

Prophetenschüler.

Oel das Haupt dir träuft, soträuf-le Heil dir für und für. Wie jetzt von Oel das Haupt dir
 träuft so träufle Heil dir für und für.

dolce

trem.

№ 15. SOLO & CHOR.

Mosso. $\text{♩} = 88.$

David.

Mosso. $\text{♩} = 88.$ espress.

Dein Wil-le,Herr, ge-schehe, ihm beu-ge

Sianoforte.

dolce dolce

ich in Demuth mich, giess einen Tropfen auf mein Haupt von dei - nem Gei - ste

Soprano.

gnä . dig - lich.
Dein Wil-leHerr ge - schehe, ihm beuget er in Demuth sich,

Alto. dolce

Dein Wil-leHerr ge - sche - he, ihm beugt er sich,

Tenore. dolce

Dein Wil-leHerr ge - sche - he, ihm beugt er sich.giess einen

Basso. dolce

Dein Wil-leHerr ge - sche - he, ihm beugt er sich,

CHORUS

giess einen Tropfen auf sein Haupt von deinem Geiste gnä - dig-lieh.

cresc. f dolce
giess einen Tropfen auf sein Haupt von deinem Geiste gnädig-lieh.

cresc. f dolce
Tropfen, einen Tropfen von deinem Geiste gnädig-lieh.

cresc. f dolce
giess einen Tropfen auf sein Haupt von deinem Geiste gnädig-lieh.

Nº 16. RECITATIV.

Samuel.

Und jetzt ent-fliehe in die Wüste, denn Saul kommt her-bei mit
mächt-gen Schaaren wi - der dich; doch
za - ge nicht, doch za - ge nicht, Gott ist dein Schutz und Schild, Gott _____ ist dein Schutz und Schild.

Nº 17. CHOR.

Allegro con fuoco. $\text{d} = 104.$

Samuel.

Schild. Der Herr _____ ist mein Licht und mein

Allegro con fuoco. $\text{d} = 104.$

Sianoforte.

Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?
 der Herr ist meines Le-bens Kraft, vor wem soll - te mir
 grau - en?

rit. a tempo

Soprano.

Werset hin —, werset hin den Hirtenstab,
Alto.

Werset hin —, werset hin den Hirtenstab,
Tenore.

Werset hin —, werset hin den Hirtenstab,
Bass.

Werset hin —, werset hin den Hirtenstab —, den Hirtenstab,
 Werset hin —, werset hin den Hirtenstab,

werfelt hin _____, werfelt hin den Hirtenstab,

werfelt hin den Hirtenstab,

werfelt hin, werfelt hin den Hirtenstab. greift zu Schild und Waffen,

werfelt hin den Hirtenstab, greift zu Schild und

greift zu Schild und Waffen, greift zu Waffen, Gott rüstet euch mit

greift zu Schild und Waffen, Gott rüstet euch mit

greift zu Waffen, greift zu Waffen, Gott rüstet euch mit

Waffen, greift zu Schild und Waffen, Gott rüstet euch mit

Kraft, Gott rüstet euch mit Kraft, den Ge-

Kraft, Gott rüstet euch mit Kraft,

Kraft, Gott rüsteteuch mit Kraft,

Kraft, Gott rüstet euch mit Kraft,

salb - - ten zu be - schir - men,

den Gesalbten zu be - schir - men,

den Gesalbten zu be - schir - men, er lehrt streiten unsre Hand, lehrt den

den Gesalbten zu be - schir - men,

er lehrt streiten eu-re Hand, lehrt den Arm den Bogen spannen, lehrt den
 er lehrt streiten eu-re Hand,
 Arm den Bogen spannen er lehrt strei - - ten er lehrt
 er lehrt streiten un - - re Hand, lehrt den Arm den Bogen

Arm den Bogen spannen, er lehrt streiten eu - re Hand, er lehrt streiten eu-re
 er lehrt streiten eu - re Hand, er lehrt streiten eu-re Hand,
 strei - - ten. er lehrt streiten un - - re Hand, er lehrt
 span-nen, er lehrt streiten unsre Hand, er lehrt streiten un - - re, unsre Hand,

Hand, er lehrt streiten eu-re Hand lehrt den Arm den Bo - gen spannen, lehrt de Arm den Bogen
 er lehrt strei - ten, er lehrt strei .. - ten lehrt strei - ten, den Bogen
 streiten un - sre Hand, er lehrt streiten unsre Hand lehrt den Arm den Bogen spannen,
 er lehrt strei - - ten er lehrt strei - - ten, lehrt strei - - ten, lehrt strei - - ten,

spannen er lehrt streiten, er lehrt streiten eu - re Hand, eu - re Hand
 spannen er lehrt strei - - - ten, er lehrt strei - - - ten, lehrt den Arm den Bogen
 er lehrt strei - - - ten, lehrt strei - - - ten, lehrt den
 er lehrt streiten, er lehrt streiten un - sre Hand, unsre Hand

er lehrt strei - ten, er lehrt strei - ten, er lehrt strei - ten eu-re
 spannen, lehrt den Arm den Bogen spannen, er lehrt strei - ten, er lehrt strei - ten, er lehrt strei - ten eu-re
 Arm, lehrt den Arm den Bogen spannen, er lehrt strei - ten, er lehrt strei - ten, er lehrt strei - ten unsre
 unsre Hand, er lehrt strei - ten, er lehrt strei - ten, er lehrt strei - ten unsre

 Hand. Auf denn, auf denn, auf denn,
 Hand. Auf denn, auf denn, auf denn,
 Hand. Auf denn, auf denn, auf denn, greift zu Schild und
 Hand. Auf denn, auf denn, auf denn, greift zu Schild und

greift zu Schild und Waffen, zu Schild und Waffen,
 greift zu Schild und Waffen, greift zu Schild und Waffen,
 Waffen, greift zu Waffen, werfet hin _____, werfet hin den
 Waffen, greift zu Waffen, greift zu Schild und Waffen,

werfet hin _____, werfet hin den Hir - tenstab, werfet hin _____, werfet hin, werfet
 werfet hin _____, werfet hin den Hir - tenstab, werfet hin, werfet hin den Hir - ten -
 Hir - ten - stab _____, werfet hin, werfet hin den Hir - tenstab, werfet
 werfet hin _____, werfet hin den Hir - tenstab, werfet hin den Hir - tenstab, werfet

hin den Hirten-stab. Gott
 stab, den Hirten-stab. Gott lehrt streiten eu-ren Arm,
 hin den Hirten-stab. Gott rü - stet uns mit Kraft,
 hin den Hirten-stab. Gott lehrt
 rü - stet euch mit Kraft, Gott rü - stet euch mit Kraft, werfet hin, werfet
 Gott lehrt streiten eu-ren Arm, werfet hin, werfet
 Gott rü - stet uns mit Kraft, werfet hin,
 streiten unsern Arm, Gott lehrt streiten un-sern Arm, werfet hin, werfet

hin, werfet hin, werfet hin, werfet hin, werfet hin, werfet hin den Hirtenstab.

hin, werfet hin, werfet hin, werfet hin, werfet hin, werfet hin den Hirtenstab.

werfet hin, werfet hin, werfet hin, werfet hin, hin den Hirtenstab.

hin, werfet hin, werfet hin, werfet hin, werfet hin, werfet hin den Hirtenstab.

Nº 18. ARIE.

123

Andante un poco agitato. ♩ = 72.

Sianoforte.



Michal.



zei ge mir deine Ge . stalt lass mich hören dei . ne Stimme lass mich hö-ren dei . ne

p pp

Stimme, denn dei . ne Stimme ist sü . sse, denn dei . ne Stimme ist sü . sse

p

und dei-ne Ge . stalt ist lieb-lich, dei-ne Gestalt, deine Ge . stalt ist lieb . lich.

espress.

Kehre wieder, o Da-yid, kehre

dimin.

rit. Recit.

wieder, kehre wieder, o Da . . . vid. O dass mein Freund mir antwor-te . te, mir

colla parte